

Er schluckt, was ihm gegeben

1 *Wenn Telefonzellen verschwinden, berichtet die Zeitung.*
2 *Bei Briefkästen denken die Leute an Liebesbriefe. Aber wer*
3 *sieht den wahren Held der Elbpromenade: den Mülleimer?*

4

5 Er stinkt nicht mal. An einem Hammersommersonntag Ende
6 Juni steht der Mülleimer Big Belly Solar bei 34 Grad in der
7 Sonne. Volle Pulle strahlt sie ihm aufs solarzellenbedeckte
8 Dach. Eine ausgetrunkenes Fläschchen Flic Flac pendelt von
9 der Brise, als hätte er eine kleine Mütze auf. Seine Luke
10 hält der Big Belly fest verschlossen, sodass es an der
11 Promenade nicht nach Müll riecht, sondern nur nach Meer.

12 Etwa eins fünfzig hoch, einen halben Meter tief und breit
13 und dunkelgrau steht er da. Seine Schnauze ist eine
14 Einwurfluke mit Silbergriff, unten glänzt ein Fußpedal. Am
15 Rücken haben sie ihn ans Geländer festgekettet. Seine
16 Kollegen stehen die ganze Promenade entlang. Weiter hinten
17 an der Promenade, wo die Hafentrundfahrten ablegen, wo den
18 Erwachsenen die Mayo von den Pommes und den Kindern das Eis
19 die Hände herunterläuft, haben sie gut zu tun. Manche von
20 ihnen haben schicke Ausleger für Pfandflaschen oder einen
21 feuerroten Aschenbecher anmontiert.

22 Er hat all das nicht. Aber er ist der erste, der hier auf
23 der Elbpromenade steht. Wer ein bisschen Zeit mit ihm
24 verbringt, merkt: Viele Kunden hat er nicht. Entweder sie
25 haben noch nichts wegzuwerfen, oder sie sind es schon los

26 geworden. Meistens schweigt er also. Nur wenn jemand die
27 Klappe öffnet, quitscht er ein bisschen. Er schluckt, was
28 ihm gegeben. Und wirbt auf der Seite für: WC in 250 Metern.

29 Der Mülleimer ist der Held, den keiner sieht. Wenn in
30 Deutschland die letzten Telefonzellen abgebaut werden,
31 berichtet die Zeitung. Auf Briefkästen schreiben manche mit
32 Edding: Hoffentlich ein Liebesbrief. Aber den Big Belly
33 Solar, der mit dafür sorgt, dass in den
34 Promenadesteinritzen nur Unkraut sprießt, nimmt keiner
35 wahr. Oder?

36 „Der schaut doch ganz ordentlich aus: Sauber und mit
37 Klappe“, sagt ein Herr, der zwar nichts einzuwerfen, aber
38 dennoch etwas zu sagen hat. Das Bairisch breit, die Arme in
39 die Hüften gestellt, das Hemd in der Hose und der Blick
40 hinter der selbsttönenden Sonnenbrille so fachmännisch,
41 dass klar sein muss: Der Big Belly Solar ist nicht der
42 erste Mülleimer, über den er nachdenkt.

43 „Die werden eben so behandelt, wie das, wofür sie da
44 sind: Müll“, sagt er. Bei ihnen zu Hause in Regensburg, da
45 sei das etwas anderes, „da stecken die die Kippen immer so
46 in die Ränder rein.“ Unmöglich sehe das aus. Das kann dem
47 Big Belly nicht passieren. Für Kippen hat er extra ein
48 Loch.

49 Die Passanten schlecken Eis, flanieren vorbei, nur ein
50 paar Meter weiter schaukeln die Boote im Yachthafen. Stolz
51 wehen die seeblauen Fahnen und werben für den

52 Hafengeburtstag. Selbst die Tauben picken einen Bogen um
53 den Big Belly - nix zu holen.

54 Ein Paar kommt vorbei, er hält zwei Holzstiele in der
55 Hand, vorher eisumwickelt, jetzt weggeschleckt. Der Mann
56 drückt das Fußpedal, der Big Belly öffnet und schluckt die
57 Stiele. Vom eben noch eisbestielten Herrn kommt kein Blick
58 zu viel. Er hat nicht mal Zeit für eine Frage zum Eimer.
59 Schnell weg, so sind die meisten seiner Kunden heute.

60 Aber dann kommt Rudi.

61 Rudi, mit Rucksack und Kamera um den Hals, das
62 Teleobjektiv voll ausgefahren, reparierte früher Flugzeuge
63 für Lufthansa. Heute steht er neben dem Big Belly und sagt:
64 „Ich fotografiere die.“ Am liebsten, wenn sie überquellen.

65 Einmal habe er ein abgerissenes Einkaufszentrum gesehen,
66 davor ein Mülleimer, der überquoll, mit dem Spruch drauf:
67 „Gib mir den Rest.“ „Solche lustigen Sachen“ fotografiere
68 er gern, sagt Rudi und kichert. Während er erzählt, hält er
69 mit seinen Händen die Gurte seines Rucksacks fest.

70 Ein ordentliches Teil sei der Big Belly, „früher gab es
71 ein anderes Modell, da saß die Klappe höher und war
72 kleiner, der war dann oft verstopft“, sagt er. Dieser hier
73 dagegen? Ein super Teil. „Ist sogar das neue, mit dem
74 Fußpedal.“ Die Solarzellen sagt er, seien drin, weil der
75 Eimer eine Müllpresse integriert habe. Und die
76 Statusanzeige – Rudi deutet auf eine grün blinkendes
77 Lämpchen am Big Belly – zeige, ob er voll oder leer ist.
78 Also, ist der Mülleimer ein unbesungener Held der

79 Großstadt? „DAS DING?!“ ruft er und lacht. „Ein
80 nichtbeachteter würde ich sagen.“ Dann muss er weiter.
81 Kurz nachdem er weg ist, erfasst eine Bö die Flic-Flac-
82 Flasche auf dem Dach des Eimers und wirft sie zu Boden. Ein
83 Pärchen schlendert gerade vorbei, er bückt sich, hebt die
84 Flasche auf, Blick nach links und rechts, er greift zur
85 Klappe: Auf – rein – zu.